

Fachoberschule, Zweijähriger Bildungsgang in Vollzeitform Sozialwesen

Aufnahmeantrag

Benötigt werden

- der Aufnahmeantrag
- ein tabellarischer Lebenslauf
- Das Zeugnis mit dem die Fachoberschulreife, ein der Fachoberschulreife gleichwertiger Abschluss oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nachgewiesen wird
- 2 Passfotos und
- die vorläufige Zusage der Praxisstelle über die fachpraktische Ausbildung.

Fachpraktische Ausbildung

Die fachpraktische Ausbildung findet nur während des ersten Schuljahres statt. Die Unterrichtswoche besteht in Klasse 11 damit aus zwei Schul- und drei Praxistagen.

Die Praxisstelle wird vom Schüler ausgesucht.

Der Schüler schließt mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab, die am ersten Schultag vorzulegen ist.

Die Formulare für die fachpraktische Ausbildung sind im Sekretariat des OSZ erhältlich oder können unter <http://www.osz-in-mol.de/index.php?id=340>

heruntergeladen werden.

Der Schüler führt ein Berichtsheft über die Ausbildung. Die erfolgreiche Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung ist Voraussetzung für das Erreichen des Ausbildungszieles.

Vorgaben für die Fachpraktische Ausbildung

Die fachpraktische Ausbildung umfasst 800 Stunden (8 Stunden pro Praxistag) im Verlauf eines Schuljahres.

Die Verteilung dieser Stunden auf das Schuljahr erfolgt in Abstimmung mit der schulischen Ausbildung. In der Fachrichtung Sozialwesen sollen während des Fachpraktikums Einsichten in die Arbeitsabläufe des Betriebes ermöglicht werden.

Dabei ist der Einsatz in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Praxisstelle zu gewährleisten.

Ansprechpartner

Bewerbungen sind zu richten an:

Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland

Sekretariat, Frau Klenner

Wriezener Straße 28

15344 Strausberg

Tel. 03341 3455-13

Nach telefonischer Terminabsprache mit dem Sekretariat erhalten Sie eine individuelle Beratung zu Fragen des Bildungsganges.

Unterrichtsvorgaben

Die Fachoberschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte und vertiefte Allgemeinbildung und fachrichtungsbezogene Bildung. Der Unterricht in der Fachoberschule ist darauf ausgerichtet, die Handlungskompetenz

für die Anforderungen eines Fachhochschulstudiums zu entwickeln und die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie im Fach Pädagogik. Im Fach Englisch werden alle SchülerInnen auch mündlich geprüft.

Ausbildungsziel und Dauer

Ziel der Fachoberschule ist es, Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Schulabschluss zur Fachhochschulreife zu führen, die zum Studium an Fachhochschulen berechtigt.

Die Fachoberschule vermittelt fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, erweitert die allgemeine Bildung und schließt mit der Fachhochschulreifeprüfung ab.

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel zwei Jahre.

Aufnahmevoraussetzungen

In einen zweijährigen Bildungsgang in Vollzeitform kann aufgenommen werden, wer die Fachoberschulreife, einen der Fachoberschulreife gleichwertigen Abschluss oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe besitzt,

eine Zusage der Praxisstelle, in der die fachpraktische Ausbildung durchgeführt werden soll, vorlegt und zu Beginn des jeweiligen Schuljahres das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Ein weiteres Kriterium ist die Kapazität der Schule.

Die Aufnahme erfolgt auf Probe.